

Praxisorientiert | Grenzüberschreitend | Innovativ www.uha.fr 🕑 🙃 💿

DIE UHA IN ZAHLEN:

2 STÄDTE



5 CAMPUS





Illberg, Fonderie und Collines in Mulhouse Grillenbreit und Biopôle in Colmar

8 INSTITUTE



- 4 FACULTÄTEN (FLSH: Literatur- und Sozialwissenschaften;
 FMA: Marketing und Agrarwissenschaften; FSESJ: Rechts- und Wirtschaftswissenschaften; FST: Naturwissenschaften und Technik)
- 2 FACHHOCHSCHULEN (IUT Colmar, IUT Mulhouse)
- 2 INGENIEURSCHULEN (ENSCMu, ENSISA)

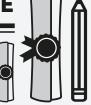


34

PROMOTIONSPROGRAMME

\$6 80

INGENIEURABSCHLÜSSE





31

BACHELOR-Studiengänge (Licence)



darunter 3 trinationale und 6 binationale Bachelor-Abschlüsse

31 berufsvorbereitende BACHELOR-

Studiengänge (Licence professionnelle)



darunter 21 als duales Studium möglich 38 MASTER-Studiengänge

> davon 7 als duales Studium möglich und 3 binationale Master-Studiengänge

3 MASTER-Studiengänge

mit Spezialisierung

12 DUT- ❖ ❖ ❖ Kurzstudiengänge

davon 11 als duales Studium möglich; 1 binationaler sowie 4 trinationale Studiengänge

lokale 🌣 🌣
Studienabschlüsse
(Diplôme universitaire, DU)

Eine Bürgeruniversität

Die Université de Haute-Alsace (Universität des Oberelsass) stützt sich auf ihre hervorragende Kompetenz in Ausbildung und Forschung, um ihr Spitzenniveau, ihre Strahlkraft sowie Attraktivität im sich rasch verändernd regionalen, nationalen, europäischen und internationalen Kontext auszubauen. Mit großer Entschlossenheit fördert sie das Projekt einer europäischen Universität, nicht zuletzt als Gründungsmitglied von Eucor – The European Campus.

Angesichts ihrer auf Nähe und Öffnung basierenden Identität positioniert sich die UHA ganz selbstverständlich als Bürgeruniversität, der insbesondere am Erfolg ihrer Studierenden, Forschung und ihres Umfelds liegt. Die Strategie ruht auf drei Pfeilern: Praxisorientierung, grenzüberschreitende Ausrichtung und Innovation.

WICHTIGE DATEN ZUR GESCHICHTE DER UNIVERSITÉ DE HAUTE-ALSACE

1822 1968 Die Geschichte der Universität des Oberelsass beginnt 1822 mit der Gründung der Hochschule für Chemie. 1869 wird die Hochschule für Textil gegründet. Die Errichtung beider ist zeitgenössisch an die industrielle Entwicklung der Stadt Mulhouse geknüpft: Stoffdruck und Farbenchemie.

Gründung der Fachhochschule IUT Mulhouse-Colmar

1975

Gründung der Université du Haut-Rhin (am 8. Oktober)

1989

Gründung des Europäischen Verbundes der Universitäten am Oberrhein, "Eucor"

1990

Eröffnung des ersten Hochschulzentrums für duale Ausbildung (Centre de Formation d'Apprentis Universitaire, CFAU)

2009

Eigenständigkeit der Université de Haute-Alsace, Zugewinn an Verantwortung und Kompetenzen

2013

Gründung der Universitätsstiftung Fondation Partenariale Haute-Alsace

Assoziierungsabkommen mit der Université de

2016

Gründung des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit, "Eucor – The European Campus"



DIE ARBEIT DER UHA BASIERT AUF FÜNF GEMEINSAMEN WERTEN:

- dem Willen, allen Studierenden, Mitarbeitern, Forschungsgruppen, Instituten und Servicestellen zum Erfolg zu verhelfen, um dadurch zur Entwicklung der Region beizutragen und Partnern bei deren Entfaltung zu unterstützen
- der Fundierung des öffentlichen Dienstes in Lehre und Forschung
- dem gegenseitigen Respekt auf der Grundlage von Dialog und Vertrauen
- der Transparenz und Gerechtigkeit sowie dem Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen
- einer föderalen Auffassung von Universität basierend auf solider Hochschulstrategie

Eine praxisorientierte Universität

Die Université de Haute-Alsace schreibt die Tradition des Mulhouse-Hochschulmodells fort. Dazu hat sie eine starke Partnerschaft mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteuren aus der Region geschlossen.

Konkret umgesetzt wird dies durch ein umfangreiches Angebot von berufsbildenden Studiengängen (DUT, Licences Professionnelles, Ingenieurabschlüsse, hochspezialisierte Bachelor- und Master-Studiengänge). Zudem wird die Verbindung zur Wirtschaft gestärkt durch die Einbindung von zahlreichen außeruniversitären Experten in die Lehre sowie durch Weiterbildungsangebote, einen hohen Anteil an Studierenden in dualen Programmen sowie Forschungskooperationen mit Unternehmen.

Mit vier Fakultäten, zwei Ingenieurschulen (Partner der renommierten Ingenieurhochschule INSA) und 2 IUT (Fachhochschulinstitute) deckt das Studienangebot den Bedarf an heranwachsenden Fachexperten gut ab. Die Einstellungsquoten sind hervorragend.

Die Gehälter/Bezüge von Absolventen naturwissenschaftlicher und technischer Studiengänge an der UHA liegen knapp 20 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Außerhalb der Region Paris nimmt die UHA hier einen Spitzenplatz ein. Mit ihrem Anteil von Studierenden in dualen Programmen liegt sie in Frankreich auf Rang fünf.

Die Verbindung zur Unternehmenswelt und der Fokus auf die Entwicklung der Region kommen im Ausbildungsangebot zum Ausdruck, das auf den sozioökonomischen Kontext abgestimmt ist. Hierzu zählen unter anderem die dualen Studienangebote sowie eine innovative Hochschuldidaktik.

Die Université de Haute-Alsace zeichnet sich durch gewachsene Synergien mit der Wirtschaft der Region sowie durch wegweisende Kooperationen mit namhaften, französischen Unternehmen aus. Besonders am Herzen liegen ihr auch die Einstellungs-Chancen ihrer Absolventen.

Die Nähe zur Firmenwelt spiegelt sich auch in den Weiterbildungsangeboten wider, um die sich das Büro für Weiterbildung (Service de formation continue, SERFA) kümmert. Es begleitet Firmen, Angestellte sowie einen Großteil der Öffentlichkeit bei deren Entwicklungsvorhaben.





Praxisorientierung realisiert sich aber auch in ganz anderen Formaten, beispielsweise als Informationsaustausch, Sensibilisierung sowie Förderung des Unternehmertums. Die UHA bietet zahlreiche Maßnahmen sowie Materialien an und stellt Referenten bereit, um unternehmerische Initiativen zu fördern.

Weitere Informationen auf www.serfa.uha.fr | www.cfau.uha.fr





Seit einigen Jahren bietet die Universität als Neuerung den Status "Etudiant-entrepreneur" an, der vom studentischen Zentrum für Innovation, Transfer und Unternehmertum (Pôles Étudiant Pour l'Innovation, le Transfert et l'Entrepreneuriat, PEPITE) vorangetrieben wird.

Dieser Status ermöglicht den Zugang zum Abschluss für studentische Unternehmer (Diplôme d'Étudiant Entrepreneur, D2E), zu einer gezielten Ausbildung für junge Absolventen in Richtung eigenverantwortliches Unternehmertum und zu einem Management mit Fokus auf Projektentwicklung sowie Projektstart. "Studentische Unternehmer" haben zudem die Möglichkeit, sich bei ihren Projekten vom Netzwerk PEPITE begleiten zu lassen.

UNIVERSITÄTSSTIFTUNG

Die Fondation Partenariale Haute-Alsace betreibt ein ehrgeiziges Aktionsprogramm. Dank der Stiftung kann die Universität ihre Verbindungen zu Wirtschaft und Gesellschaft sowie zu Akteuren der Grenzregion weiter ausbauen. In diesem Sinn fördert sie

- den Berufseinstieg von Studierenden mit Behinderung
- die Nachhaltigkeit
- die Sensibilisierung für studentisches Unternehmertum
- die Forschung
- die internationale Mobilität
- interkulturelle Aktivitäten

Weitere Informationen auf www.fondation.uha.fr

KONTAKT:

Direction des Études et de la Vie Universitaire (DEVU, Studienleitung und Hochschulleben) : devu@uha.fr

Bureau d'Aide à l'Insertion Professionnelle et des Stages (BAIPS, Unterstützung bei Berufseinstieg und Praktika) : baips@uha.fr

Service de formation continue (SERFA, Büro für Weiterbildung) : serfa@uha.fr

Centre de formation d'apprentis universitaire d'Alsace (CFAU, Elsässisches Zentrum für duale Ausbildung an Universitäten) : cfau@uha.fr

Cellule partenariat (Büro für Partnerschaften): cellulepartenariats@uha.fr

Fondation Partenariale Haute-Alsace (FPHA, Universitätsstiftung) : fondation@uha.fr





Eine grenzüberschreitende Universität



Angesichts ihrer prädestinierend geografischen Lage im Dreiländereck und des Zusammentreffens von mindestens drei Kulturen mit deren unterschiedlichen Sprachen entwickelt sich die Université de Haute-Alsace in einer regionalen Wirtschaft, die vom grenzüberschreitenden Austausch geprägt ist. Dieser Besonderheit trägt sie in ihrer stetigen Entwicklung ganz selbstverständlich Rechnung – sowohl hinsichtlich der Studienangebote als auch der Forschungsaktivitäten.

Vor diesem Hintergrund hat die Universität das Zentrum für grenzüberschreitende Kompetenzen (Centre de compétences transfrontalières, NovaTris) ins Leben gerufen und agiert als aktives Mitglied in den Netzwerken am Oberrhein, insbesondere im Hochschulverband Eucor – The European Campus.

Der länderübergreifende Austausch gehört für alle in der Université de Haute-Alsace aktiv Tätigen zum Alltag: bi- und trinationale Studiengänge, internationale Mobilität von Studierenden und Mitarbeitern, vernetzte Forschungsprojekte etc. Diese Themen bilden deshalb gewichtige Schwerpunkte diverser Forschungsvorhaben.

Neben den grenzüberschreitenden Aktivitäten unterhält die UHA auch zahlreiche zusätzliche internationale Kooperationen. Die internationalen Beziehungen sind stets eng mit Forschung und Lehre verknüpft, beispielsweise durch bi- und trinationale Studiengänge, geografische Verlagerungen von Studiengängen, Aufnahme von ausländischen Studierenden, Ausbildung von Zuwanderern, Aufnahme und Entsendung von Studierenden in internationale Mobilitätsprogramme, Auslandspraktika und Aufnahme internationaler Wissenschaftler. Der Anteil ausländischer Studierenden an der Université de Haute-Alsace beträgt 20 Prozent.





NOVATRIS

Gestützt auf rund 15 Jahre Erfahrungen im Bereich länderübergreifender Lehre hat die UHA das Zentrum für grenzüberschreitende Kompetenzen NovaTris gegründet, das 2012 im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen des Hochschulministeriums mit dem Label Exzellenzinitiativen für innovative Lehre (Initiatives d'Excellence en Formations Innovantes, ANR-11-IDFI-0005) ausgezeichnet wurde. Als exklusiven Service der Université de Haute-Alsace hat NovaTris die Aufgabe, die Entwicklung grenzüberschreitender Angebote für das Erst- und Aufbaustudium zu fördern.

Weitere Informationen auf www.novatris.uha.fr

EUCOR - THE EUROPEAN CAMPUS

Die Universitäten Straßburg, Freiburg im Breisgau, Basel, Karlsruhe (KIT) sowie die des Oberelsass haben sich vor knapp 30 Jahren zusammengeschlossen, um Eucor – The European Campus, den Europäischen Verbund der Universitäten am Oberrhein, zu gründen. Der European Campus dient dazu, die Kompetenzen seiner 15.000 Wissenschaftler, 11.000 Promovierenden und über 120.000 Studierenden in einem Kulturraum mit großem Potenzial für Wirtschaft und Forschung innerhalb der Grenzregion zu bündeln.

Der European Campus verfolgt zwei Ziele:

- Schaffung eines Wissenschafts- und Forschungsraums mit internationaler Ausstrahlung
- Mobilität der Studierenden und des Personals innerhalb des Hochschulverbunds

Weitere Informationen auf www.eucor-uni.org/fr

GRENZÜBERSCHREITENDE STUDIENANGEBOTE DER UHA

Schon seit Langem pflegt die Université de Haute-Alsace eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit ihren deutschen und schweizerischen Nachbarn. Sie umfasst rund 20 grenzüberschreitende Studiengänge, die von den verschiedenen Fachbereichen der Universität angeboten werden. Damit liefert die UHA Antworten zur stark wachsenden Nachfrage des Arbeitsmarktes am Oberrhein.

Die Studierenden erlangen neben soliden Kenntnissen in ihrem Fachgebiet auch andere umfangreiche Kompetenzen, insbesondere

- in einer Fremdsprache, um im beruflichen Kontext kommunizieren zu können
- für erfolgreiches Arbeiten in internationalen Teams
- im Bereich Interkulturalität

KONTAKT:

Novatris, Zentrum für grenzüberschreitende Kompetenzen: novatris@uha.fr

Eucor - The European Campus: eucor@uha.fr

Service des relations internationales (Auslandsamt): international@uha.fr

Eine innovative Universität

Innovation ist die treibende Kraft der Université de Haute-Alsace und steht dementsprechend im Mittelpunkt von Forschung und Lehre. Die Universität legt großen Wert auf innovative Lehr- und Lernmethoden. Sie ist an zahlreichen Projekten – nicht selten trendsteuernd – beteiligt, wie dem Digitalprojekt ÉLAN – Éveil à la Liberté et à l'Autonomie dans un monde Numérique, dem innovativen Lernlabor HILL – Hybrid-Innovative-Learning-LAB, Disrupt 4.0 und UHA 4.0 unter der Ägide Grande École du Numérique.

Die Université de Haute-Alsace entwickelt Innovationen, um den Wandel antizipierend zu gestalten, eigene Angebote anzupassen und den Erfolg ihrer Studierenden und Mitarbeiter sowie den der Region zu fördern.

ALS ERSTE UNIVERSITÄT FÜR KLIMAMANAGEMENT ZERTIFIZIERT

Dank ihres Projekts für einen Umwelt-Campus trägt die Université de Haute-Alsace zu einer zukunftsorientierten Ressourcenschonung bei. Dazu hat sie sich einer anspruchsvollen Nachhaltigkeitsstrategie in Sachen Energieverbrauch verschrieben.

Seit 2007 kontrolliert die Hochschule ihren Energieverbrauch, um diesen durch Effizienzsteigerung zu optimieren. Dazu hat sie 2012 ein ehrgeiziges Programm zur Senkung des Energieverbrauchs aufgelegt. 2014 wurde die UHA als erste Universität in Frankreich und als zweite weltweit mit der Energiemanagement-Norm ISO 50001 zertifiziert.





NEUE LERNFORMEN IM LEARNING CENTER

Die Eröffnung des Learning Centers 2019 wird angetrieben durch die tiefgreifenden Veränderungen, mit denen die Hochschulbildung derzeit konfrontiert wird, z. B. Vermassung, veränderte Motivationslagen und Erwartungen seitens der sich tendenziell diversifizierenden Herkünfte der Lernenden sowie Entwicklung digitaler Ressourcen für eine breite Nutzerschaft. Vorrangige Ziele bilden die jeweiligen Bedarfe der Nutzer. So bietet das Learning Center der UHA ein erweitertes Service-Angebot, das Beteiligten in einer Vielzahl von Bereichen mit Dokumentationen, Digitalem, Sprachen, Jobeinstieg, Lehrmethoden etc. hilft.

Das Learning Center bewirbt und fördert gemeinsames Lernen und innovative Lehrmethoden – gestützt auf gedrucktes und digitales Material sowie auf neue Technologien und Ressourcen zum Erlernen von Fremdsprachen. Die Förderung der Entwicklung von Soft-Skills ist ein weiteres Ziel des Learning Centers, um dadurch auf das Berufsleben vorzubereiten, in dem Eigenständigkeit und interdisziplinäres Arbeiten zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Weitere Informationen auf www.learning-center.uha.fr

DIGITALPROJEKT ÉLAN (Éveil à la Liberté et à l'Autonomie)

Das Projekt ÉLAN nimmt sich des globalen Wandels an und umfasst perspektivisch sämtliche Studienangebote der Université de Haute-Alsace, Augenmerk und besondere Förderung erfahren Lernende im Erststudium auch durch Weiterbildungsangebote. Ziel des Projekts ist, alle Lernenden zu betreuen und ihnen dank eines Studienprogramms, das ihren persönlichen Zielen und Vorhaben entspricht, zum Erfolg zu verhelfen.

In diesem Sinne stützt sich ÉLAN auf drei Säulen:

- Ausbildungswege und Lernmethoden, die sich am Einzelnen orientieren
- Öffnung für interkulturelle Kompetenzen dank der Grenzlage der UHA
- Steigerung von Kompetenzen, Wissen und Know-how, um in der digitalen Welt besser zu bestehen.

KONTAKT:

Learning Center: learning.center@uha.fr

Projekt ÉLAN : elan@uha.fr

Lehre und Forschung



VORBEREITUNG AUF DEN ERFOLG

Die Université de Haute-Alsace bietet über 170 Studienprogramme in fünf Fachbereichen an, die sich aus ihren Schwerpunkten und Kompetenzzentren ergeben:

- Digitales und Zukunftsindustrie
- Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit
- Interkulturalität
- Recht, Politik und Gesellschaft
- Betriebswirtschaft

Die Studiengänge werden innerhalb der vier Fakultäten, den zwei IUT und den beiden Ingenieurschulen auf den Campus in Mulhouse sowie Colmar angeboten. Die Studiengänge können als Erststudium, als Weiterbildung oder als duales Studium absolviert werden.

Ein Anerkennungsverfahren für Berufserfahrungen (Validation des Acquis de l'Expérience, VAE) ist ebenfalls möglich.

AUSRICHTUNG UND SCHWERPUNKTE DER FORSCHUNG

Die Wissenschaftsstrategie basiert auf identitätsstiftenden Themen in drei Forschungs- und Studienfeldern, und zwar:

- · Chemie und Funktionswerkstoffe
- Mobilität
- Interkulturalität
- Risiken

KONTAKT:

Direction des Études et de la Vie Universitaire (DEVU, Studienleitung und Hochschulleben): devu@uha.fr

Direction de la Recherche (Forschungsleitung): recherche@uha.fr



Maison de l'Université | 2 rue des Frères Lumière 68093 - Mulhouse Cedex www.uha.fr



